



Testbiotech e. V.
Institut für unabhängige
Folgenabschätzung in
der Biotechnologie

Jahresbericht 2010

1. Projektarbeit und Vereinsentwicklung

2010 wurden verschiedene Projekte realisiert, die von Klonfleisch bis zu künstlichen Bakterien reichen. Besonders hervorzuheben ist die Auseinandersetzung mit der EFSA über ihre Richtlinien zur Risikobewertung und ihrer Verflechtung mit der Industrie. Weiterhin hervorzuheben ist der Start des Projektes zur Synthetischen Biologie, das auch 2011 fortgeführt werden soll. Es wurden 5000 Unterschriften gesammelt, verschiedene Verbände unterstützen das Projekt. 2010 wurde ein Vorstand neu gewählt: An die Stelle von Susann Haltermann wurde Matthias Wolfschmidt gewählt.

1.1 Laufende Projekte

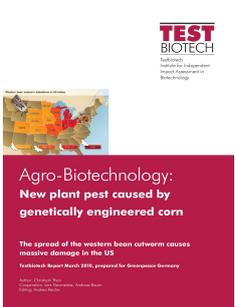
- EFSA – GMO newsletter (monatliche Verschickung, fachspezifisch, nur auf Englisch, etwa 100 Abonnenten) zur Auseinandersetzung mit den Prüfrichtlinien der EFSA.
- Synthetische Biologie: Es wurde eine Unterschriftenaktion gestartet, die bis Ende des Jahres etwa 5000 Unterstützer fand.
- Stresstest an Gen-Mais: Die ETH Zürich startete die Untersuchungen an gentechnisch verändertem Mais in Klimakammern, die der Verein unterstützt.
- Interessenskonflikte bei EFSA: Es wurden neue Verflechtungen zwischen der EFSA und der Industrie aufgedeckt. Die Verfahren wurden an den EU Ombudsmann weiter geleitet.
- Ein weitere Untersuchung zur Toxizität von Bt-Toxinen wurden schon 2009 angestossen, die

Testbiotech e. V. Jahresbericht 2010

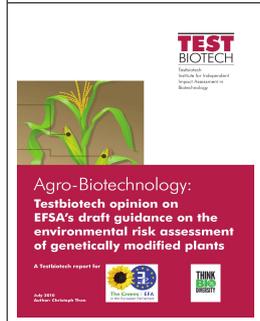
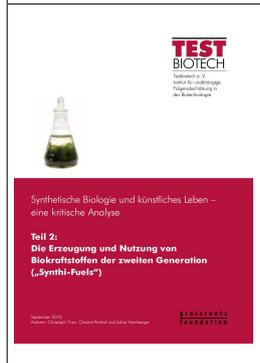
Ergebnisse sollen 2011 veröffentlicht werden.

- Die Versuche zum Ringtest (Messverfahren zur Bestimmung der Konzentration von Bt-Toxinen) sind abgeschlossen, sie sollen 2011 veröffentlicht werden. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für ökologische Forschung betreut.
- Der Einspruch gegen das Patent auf Eizellen der Firma Merk wurde eingelegt und wird in 2011 fortgeführt.

1.2 Abgeschlossene Projekte

 <p>TEST BIOTECH Gefördert durch Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Bundesagentur für Landwirtschaft</p> <p>Agro-Biotechnology: New plant pest caused by genetically engineered corn</p> <p>The spread of the western bean cutworm causes massive damage in the US November Report March 2010, prepared for European Consumers</p> <p>Authors: Christoph Thies Christoph Thies, Michaela Stadler, Gert-Joachim Klumpp</p>	<p>Bericht über Ausbreitung des westlichen Bohnenschneiders in den USA. Dazu wurde auch eine wissenschaftliche Publikation im Rahmen eines Tagungsbericht veröffentlicht (GMLS Konferenz in Bremen)</p>
 <p>TEST BIOTECH Gefördert durch Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Bundesagentur für Landwirtschaft</p> <p>Agro-Biotechnology: Testbiotech opinion concerning the application for market approval of genetically modified maize 1507 (DAS-Ø15Ø7-1)</p> <p>April 2010 www.testbiotech.de/Presse/Chicago-Fluss</p>	<p>Bericht über Prüfungsmängel der EFSA im Fall von 1507. Der Bericht wurde von der EFSA kommentiert, allerdings wurden die Sachargumente dabei nicht aufgearbeitet. Testbiotech ist deswegen u.a. mit der EU Kommission in Kontakt.</p>
 <p>Economic impacts of labelling thresholds for the adventitious presence of genetically engineered organisms in conventional and organic seeds</p> <p>SEED PURITY: COSTS, ADVANTAGES AND RISK MANAGEMENT FOR MARKETS AVOIDING GENETICALLY ENGINEERED PLANTS</p> <p>Christoph Thies - Michaela Stadler</p> <p>Produced and Edited by IFOAM EU GROUP</p>	<p>Bericht zu Kosten der Verunreinigung von Saatgut. Das Thema kommt 2011 wieder auf die Agenda der EU.</p>
 <p>TEST BIOTECH Gefördert durch Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Bundesagentur für Landwirtschaft</p> <p>Agro-Biotechnology: Cloned farm animals - a 'killing application'?</p> <p>Risks and consequences of the introduction of cloned animals for food production</p> <p>Authors: Christoph Thies, Ruth Tippel A European Report prepared for German Consumers, MEP</p> <p>www.testbiotech.de</p>	<p>Bericht über das Klonen von Nutztieren. Im Bericht wurde richtig prognostiziert, dass Produkte bereits auf dem EU Markt sind, dies führte zu zusätzlicher Berichterstattung im Mai 2010.</p>

Testbiotech e. V. Jahresbericht 2010

 <p>TEST BIOTECH Institut für unabhängige Prüfungen und Analysen der Biotechnologie</p> <p>Synthetische Biologie Teil 1: Synthetische Biologie und künstliches Leben – Eine kritische Analyse</p> <p>April 2010 Institut für unabhängige Prüfungen und Analysen der Biotechnologie</p>	<p>Erster Bericht zu Synthetischer Biologie, der zusammen mit dem Aufruf zur Unterschriftenaktion veröffentlicht wurde.</p>
 <p>TEST BIOTECH Institut für unabhängige Prüfungen und Analysen der Biotechnologie</p> <p>Agro-Biotechnology: Testbiotech opinion on EFSA's draft guidance on the environmental risk assessment of genetically modified plants</p> <p>A Testbiotech report for </p> <p>Juli 2010 Institut für unabhängige Prüfungen und Analysen der Biotechnologie</p>	<p>Die Richtlinien zur Prüfung der Lebensmittelbehörde EFSA wurden im Detail kommentiert. Es wurde eine Liste von 10 wichtigen Punkten für die Risikobewertung erstellt. Diese Punkte werden 2011 auf politischer Ebene weiter diskutiert.</p>
 <p>TEST BIOTECH Institut für unabhängige Prüfungen und Analysen der Biotechnologie</p> <p>Synthetische Biologie und künstliches Leben – eine kritische Analyse</p> <p>Teil 2: Die Erzeugung und Nutzung von Biokraftstoffen der zweiten Generation („Synthi-Fuels“)</p> <p>September 2010 Institut für unabhängige Prüfungen und Analysen der Biotechnologie</p>	<p>Zweiter Bericht über Synthetische Biologie und „Synthifuels“</p>
 <p>TEST BIOTECH Institut für unabhängige Prüfungen und Analysen der Biotechnologie</p> <p>Gentechnisch veränderte Pappeln – eine ökologische Zeitbombe?</p> <p>Ein Report von Testbiotech in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für ökologische Forschung</p> <p>Dezember 2010 Institut für unabhängige Prüfungen und Analysen der Biotechnologie</p> <p></p>	<p>Bericht über gentechnisch veränderte Pappeln in China</p>

2. Pressemitteilungen und Medienresonanz

(nur deutschsprachige Leitmedien, inkl. Agrarfachpresse)

Es wurden 18 Pressemitteilungen ausgesendet. Insgesamt werden 42 Erwähnungen in Leitmedien dokumentiert.

3. Internet

Im Juni wechselte die Betreuung der Homepage, sie wurde auch auf einen anderen Server umgezogen. Der Prozess wurde im September abgeschlossen. Bis Dezember wurde das Design der Seiten wesentlich verbessert.

Beim Umzug der Seiten wurde auch die Art und Weise der statistischen Erfassung verändert, über mehrere Monate gibt es keine Zahlen. Im Oktober und Dezember 2011 betrug die Anzahl der Besucher jeweils über 5000, im November waren es 6000, im Januar 2011 erstmals über 7000.

4. Fundraising

2010 wurde Testbiotech aus dem Umfeld von Bonventure 10.000 € für die Werbung weiterer Förderer zur Verfügung gestellt. Mit diesem Budget wurde ein Verteiler für potentieller Spender aufgebaut und eine Abendveranstaltung in München organisiert.

In der Folge konnten u.a. folgende Fördermitglieder neu gewonnen werden:

- Herrmannsdorfer Landwerkstätten
- Firma tegut ...
- Kantstiftung
- Louisoder Stiftung

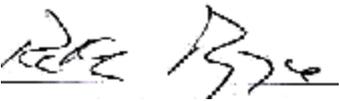
Ab 2011 soll erstmals ein Rundbrief für Förderer und Interessenten angeboten werden.

5. Überblick Budget

Eingenommene Spenden:	70.000,00 €
zusätzliche Einnahmen des Vereins für Aufträge (IFOAM, Grüne im EU Parlament):	10.000,00 €
Vereinsvermögen Ende 2010 :	38.000,00 €
Davon sind durch bestehende Verpflichtungen des Vereins gebunden:	34.000,00 €
Tatsächliches Vereinsvermögen:	4.000,00 €

(Beträge gerundet)

Die Details zum Jahresbericht wurden auf Jahressitzung des Vereins am 14.3. 2011 in Kassel vorgelegt und verabschiedet.



Dr. Ruth Tippe, Vorstand



Dr. Christoph Then, Geschäftsführer